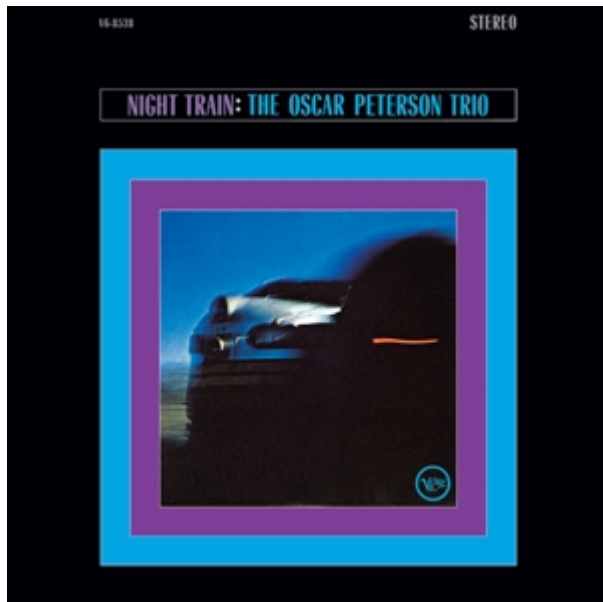


## Musiktipps horn-kultur Dezember 2009

### The Oscar Peterson Trio: Night Train

ORG 029 - 45rpm 180g LP - UVP € 75,-



Das Meisterwerk des Oscar Peterson Trio in ultimativer Doppel-45er LP Pressung mit neuem Mastering von Bernie Grundman. Die LP kommt in extra schwerem Karton verpackt und wurde bei der PALLAS in Deutschland gepresst. Weltweite Auflage nur 2.500 Stück mit fortlaufender Seriennummer. Aufgenommen in Los Angeles am 15. & 16. Dezember 1962 und hier von den STEREO Bändern neu geschnitten.

#### **Musiker:**

Oscar Peterson - Piano  
Ray Brown - Bass  
Ed Thigpen – Schlagzeug

#### **Titel:**

1. Night Train
2. C Jam Blues
3. Georgia On My Mind
4. Bags' Groove
5. Moten Swing
6. Easy Does It
7. Honey Dripper
8. Things Ain't What They Used To Be
9. I Got It Bad and That Ain't Good
10. Band Call
11. Hymn To Freedom

## Joe Walsh - The Smoker You Drink, the Player You Get

AFZ 059 - 24 Karat Gold CD, HDCD - UVP € 30,-



Joe Walsh ist nicht unbedingt jedem Musikfreund ein Begriff, da nicht jedem klar ist, dass es sich hier um den Gitarristen der Eagles seit dem legendären Album „Hotel California“ handelt. Diese Aufnahme aus dem Jahr 1973 war sein zweites Solo-Projekt und dank des Hits „Rocky Mountain Way“ sogar ein veritable Charterfolg für einen Blues-Rocker. Das ganze Album besteht aus überzeugenden Einzelsongs ohne nur eine schwache Nummer. Das Audio Fidelity Re-Issue wurde von Kevin Gray neu gemastert und ist in HDCD codiert. Das macht aus einer fetzigen Blues-Scheibe der 70er nun kein audiophiles Kleinod, doch bei aller Bandsättigung macht das Album einfach Spass und klingt um Längen detaillierter und gleichzeitig fetziger als frühere Reissues. Die Alben erscheinen mit fortlaufender Seriennummer. Und noch ein kleines Zitat von Pete Townshend zu Joe Walsh: *“I don't want to sound ridiculous, but Walsh is one of the guys I go nuts-rapturous about”*.

### Titel:

1. Rocky Mountain Way
2. Book Ends
3. Wolf
4. Midnight Moodies
5. Happy Ways
6. Meadows
7. Dreams
8. Days Gone By
9. (Day Dream) Prayer

## Alice Cooper - Love it to Death

AFZ 057 - 24 Karat Gold CD, HDCD - UVP € 30,-



Noch bevor Alice Cooper für bizarre Bühnenshows bekannt werden sollte, erschien im Jahre 1971 das erste wirklich erfolgreiche Album der zuvor von Los Angeles nach Detroit umgesiedelten Band. Erst die Verkaufserfolge dieses Albums mit seiner Hit Single „I'm Eighteen" erlaubten die Opulenz der späteren Shows und bis heute gilt dieses Album als definierend für den Sound der Band.

Dies ist das dritte Alice Cooper Album von Audio Fidelity und bis heute streiten die Fans ob diese Album oder doch *Killer* oder *School's Out* das Beste Album der Band sind.

Das Audio Fidelity Re-Issue erlaubt sich die Verwendung des ursprünglich in den USA nicht zugelassenen Coverfotos der Band im Bühnenoutfit. Das ReMastering wurde durch Steve Hoffman durchgeführt und die Gold-CD ist zusätzlich HDCD-Codiert. Klanglich ist das Album deutlich dynamischer als vorherige CD-Versionen und schafft es dennoch nie aufdringlich zu klingen.

### Titel:

1. Caught In A Dream
2. I'm Eighteen
3. Long Way To Go
4. Black Juju
5. Is It My Body
6. Hallowed Be My Name
7. Second Coming
8. Ballad of Dwight Fry
9. Sun Arise

## Steve Siu at the Steinway - Somewhere in Time

FIM DXD 080 - DXD - UVP € 38,-



Die Produktion dieses Albums für Solo-Piano stand unter keinem guten Stern. Während die Aufnahmen im Juni 2002 in einer Kirche in Hollywood hervorragend gelungen waren und man lediglich die leeren Stuhlreihen mit absorbierender Folie überdecken musste um ein angenehmere Hallverteilung zu erreichen, so ging im Mastering vieles gründlich schief und Winston MA entschied sich, das Album nicht zu veröffentlichen. Erst der Zugriff auf die Masterbänder im Jahr 2009 und die Möglichkeit im DXD-Format neu zu mastern brachte den klanglichen Effekt den man von einer FIM Produktion erwarten kann. Steve Siu ist kein typischer Klaviervirtuose wie sie oft veröffentlicht werden. Er studierte auch nicht etwa Klavier an der kalifornischen Thornton School of Music, sondern „Musikwirtschaft“ und verdiente sich sein Studiengeld als Piano-Entertainer in Kaufhäusern. Er stellte fest, dass er hiervon deutlich besser leben und studieren konnte als viele Kommilitonen die sich mit ernsthafter Orchesterarbeit plagten. Heute spielt Steve Siu das Klavier in einem luxuriösen Urlaubsdomizil in Laguna Beach und behauptet er könne jeden Song auf Zuruf nicht nur aus dem Kopf spielen, sondern damit auch zu Tränen rühren.

Wirkliche Klassikfreunde könnten jetzt einwerfen, diese sei keine ernsthafte Musik und hätten wohl recht. Es handelt sich um eine Mischung von Jazzstandards und sogar Musicklängen. Diese Aufnahmen sollen nicht ernsthaft, sondern möglichst prachtvoll und bewegend sein. Es ist Musik für Genießer mit guten Anlagen, die sich den Klang eines Hamburger Steinways in den Hörraum holen wollen und damit zufrieden sind, dass Musik auch einfach schön sein darf.

### **Titel:**

1. Chariots of Fire
2. A Time For Us
3. Somewhere My Love
4. Somewhere In Time
5. Don't Cry For Me Argentina
6. Moon River
7. Music of the Night
8. The Summer Knows From Summer 42'
9. Love Is a Many Splendored Thing
10. My Funny Valentine
11. Can't Help Falling In Love

### **Bonus Track:**

## 12. Hong Kong Medley

### **The Lost World**

LIM DXD 037 - DXD - UVP € 38,-



Wer bei diesem Titel an das Buch von Arthur Conan Doyle denkt, der liegt gar nicht so falsch. Das Buch spielte im Dschungel Südamerikas wo Forscher eine Urzeitwelt mitsamt Dinosauriern entdecken. Sowohl das Buch als auch spätere Verfilmungen nahmen Dschungel und Hochebene des Mount Roraima im Canaima National Park in Venezuela als Vorbild. Mit den urwaldtypischen Klängen und zu den Legenden der dort lebenden Indianer entstand dieses Werk.

Michael Stearns webt ein dichtes Klanggespinnst aus Naturgeräuschen, Gesang, Indianerlegenden und New-Age-Sound. Als Inspiration diente ihm eine mehrwöchige Reise in den Dschungel mit mühsamer Besteigung des Mt. Roraima und Flug in einer DC-3 aus dem Jahr 1941 die als einzige „moderne“ Verbindung die Reise in abgelegene Gebiete erlaubt. Musikalisch wird sowohl die Weite der Sabana Ebene verarbeitet als auch die Macht des mit 982 Metern höchsten Wasserfalles der Welt im Nationalpark. Passend zum Buch Arthur Conan DoYLES werden auch die echten Aufnahmen eines Vulkanausbruchs in die Musik eingewebt.

Das ganze FIM Re-Mastering entführt tatsächlich in eine andere Welt und gerade Hörer die perfekt im Stereodreieck sitzen werden hören, wie die Musik um sie herum wandert. Insbesondere die richtige Abmischung des Vulkanausbruchs machte FIM dabei zu schaffen. Der ursprüngliche Gedanke die 20Hz Töne in Reallautstärke zu belassen wurde alsbald verworfen, da es kaum Musikhörer geben dürfte, die so etwas reproduzieren können und selbst die Ehefrau von Winston MA hielt erste Wiedergabeversuche für ein reales Erdbeben. Man entschied sich für eine Frequenzverschiebung in den Bereich von 40 bis 110 Hertz um auch Menschen in normalen Wohnhäusern eine Chance zu geben diese Erfahrung zu genießen.

Das Album „The Lost World“ zählt zu den absoluten Leckerbissen im FIM Programm und dürfte eine DER Demoscheiben schlechthin werden.

#### **Titel:**

1. Kama Meru
2. Lost World Theme
3. Ima Paru
4. Maripak: the Last Pterodactyl
5. Matawi: Killer of Men
6. Sabana
7. Volcano

8. Auyan
9. Warao
10. St. Francis
11. Crystal Canyon
12. Lost World Reprise

### **Rickie Lee Jones – Pirates**

MFSL 1-328 - 33rpm 180g LP - UVP € 38,-



Das zweite Album von RLJ wurde schon kurz nach ihrem Erstlingswerk im Januar 1980 in Hollywood aufgenommen, erschien jedoch erst im Sommer 1981. Dann schaffte es das eigentlich eher sperrige Werk tatsächlich auf Platz 5 der amerikanischen Billboard Charts und die Kritiker überhäufte Rickie Lee Jones mit Lob für ihren Mut mit dem zweiten Werk vieles anders zu machen. Es ist in der Tat eine Mischung aus Pop, Jazz und Soul, die von wunderbaren Klavierepisoden unterlegt ist.

Klanglich ist das Werk enorm gelungen und der impulsive Gesangsstil der kristallinen Stimme passt hervorragend zum dynamischen Spiel der Band. Hier ist besonders die gefühlvolle Arbeit von David Sanborn am Saxophon auf „Pirates“ und „Woody and Dutch“ hervorzuheben. Zu den ebenfalls bekannten Gastkünstlern der Band zählen Donald Fagan und Victor Feldman.

Das MFSL-Re-Mastering unter Rob LoVerde bietet das Werk in absoluter Luftigkeit und kräftiger Dynamik bei nur minimalem Bandrauschen der Analogbänder. Die LP erscheint im Klappcover mit eingedruckten Texten. Die Lackfolien wurden natürlich im Half-Speed-Mastering verfahren geschnitten.

#### **Titel:**

1. We Belong Together
2. Living It Up
3. Skeletons
4. Woody and Dutch on the Slow Train to Peking
5. Pirates (So Long Lonely Avenue)
6. A Lucky Guy
7. Traces of the Western Slopes
8. The Returns

## Hank Mobley – Soul Station

AWMXR-0001 - XRCD24 - UVP € 35,-



Wenn es eine Musiker gäbe der den Namen „Mr. BlueNote" verdient hat, dann wäre das wohl Hank Mobley. In den Jahren von 1955-1970 spielte er als Bandleader auf 25 Titeln und als Teil der Rhythmus Sektion auf zahllosen Anderen. Sein sanfter Stil definierte die Hard Bob Ära maßgeblich. Das 1960er Werk Soul Station ist jedoch ungewöhnlich, denn Mobley stellt den einzigen Bläser und spielt enorme Solopassagen voller Emotion. Diese Album enthält vier Kompositionen von Mobley. Darunter auch sein wohl berühmtestes Werk „This I Dig Of You" dem er sich ganz besonders widmet. Das Quartett besteht aus Hank Mobley am Tenor Saxophon, Wynton Kelly am Piano, Paul Chambers am Bass und Art Blakey am Schlagzeug.

Dieser Titel ist Teil einer ganzen Serie von XRCD24 Neuerscheinungen aus dem BlueNote Katalog und wurde von Alan Yoshida, einem der Erfinder des XRCD Prozesses, von den analogen Stereobändern in den Oceanway Studios in Hollywood neu gemastert. Die klanglichen Qualitäten der unter dem Label Audio Wave neu erschienenen XRCDs gehen weit über frühere Digitalisierungen hinaus und klingen teils erheblich besser als die Original LPs.

### **Titel:**

1. Remember
2. This I Dig of You
3. Dig Dis
4. Split Feelin's
5. Soul Station
6. If I Should Lose You

## Horace Parlan – Speakin' my Piece

AWMXR-0002 - XRCD24 - UVP € 35,-



Horace Parlan gelang es aus seiner Behinderung aufgrund von Kinderlähmung einen eigenen Stil am Piano zu entwickeln. Er spielte mit der teilweise gelähmten rechten Hand einen involvierenden Rhythmus und setzte mit der gesunden linken Hand die Akzente. Sein wirklicher Durchbruch begann als Charles Mingus erkannte, dass er vielleicht nicht alles spielen konnte, dafür einige Dinge jedoch phantastisch. Auf *Speakin' my Piece* nahm Parlan zum ersten Mal mit einer Bläsersektion ein wunderbar melodisches Album auf. Auf diesem Album erschien auch Parlans berühmteste Komposition mit „Wadin“, die hier durchaus auch Elemente von Blues, Swing und Soul enthält. Die Band bestand neben Horace Parlan am Piano aus George Tucker am Bass, Al Harwood am Schlagzeug, Stanley Turrentine am Tenor Saxophon und seinem Bruder Tommy Turrentine an der Trompete. Dieser Titel ist Teil einer ganzen Serie von XRCD24 Neuerscheinungen aus dem BlueNote Katalog und wurde von Alan Yoshida, einem der Erfinder des XRCD Prozesses, von den analogen Stereobändern in den Oceanway Studios in Hollywood neu gemastert. Die klanglichen Qualitäten der unter dem Label Audio Wave neu erschienenen XRCDs gehen weit über frühere Digitalisierungen hinaus und klingen teils erheblich besser als die Original LPs.

### **Titel:**

1. Wadin'
2. Up In Cynthia's Room
3. Borderline
4. Rastus
5. Oh So Blue
6. Speakin' My Piece

### **Bonus Tracks:**

7. Rastus (Alternate Take)
8. Oh So Blue (Alternate Take)

## Sonny Clark – Cool Struttin'

AWMXR-0003 - XRCD24 - UVP € 35,-



Die Musikkritiker behaupten Sonny Clark hätte in seinem ganzen Leben keine schwache Aufnahme gemacht. Häufig wird bei dieser Aussage verschwiegen, dass er nur 31 Jahre alt wurde. Im Jahr 1958 spielte er sein wohl bekanntestes Werk bei BlueNote ein und definierte mit diesem auch seinen zurückhaltenden, bluesigen Stil. Die langen Takes auf diesem Album zeigen eine fast mystische Verbindung zwischen den Musikern und dem Jazz selbst, die so selten eingefangen wurde.

Als Hausmusiker bei BlueNote hatte Sonny Clark eine entsprechend gute Auswahl unter seinen Kollegen und so spielen neben ihm selbst am Piano noch Art Farmer an der Trompete, Jackie McLean am Alt-Saxophon, Paul Chambers am Bass und Philly Joe Jones am Schlagzeug. Diese Aufnahme gehört zu denjenigen Titeln die mit zunehmendem Hören immer besser werden.

Dieser Titel ist Teil einer ganzen Serie von XRCD24 Neuerscheinungen aus dem BlueNote Katalog und wurde von Alan Yoshida, einem der Erfinder des XRCD Prozesses, von den analogen Stereobändern in den Oceanway Studios in Hollywood neu gemastert. Die klanglichen Qualitäten der unter dem Label Audio Wave neu erschienenen XRCDs gehen weit über frühere Digitalisierungen hinaus und klingen teils erheblich besser als die Original LPs.

### **Titel:**

1. Cool Struttin'
2. Blue Minor
3. Sippin' At Bells
4. Deep Night

### **Bonus Tracks:**

5. Royal Flush (Mono)
6. Lover (Mono)

## Tina Brooks – True Blue

AWMXR-0004 - XRCD24 - UVP € 35,-



Der Tenor Saxophonist Tina Brooks gehört zu den häufig übersehenen Künstlern im BlueNote Repertoire. Erst in den Jahren nach seiner Arbeit für BlueNote als er sich als Künstler mit massiven Drogenproblemen längst zurück gezogen hatte wurden seine vier Werke für das Label wirklich bekannt. Dabei gilt True Blue aus dem Jahr 1960 als seine beste Einspielung. Der majestätische Sound seines Saxophons und die Qualität seiner eigenen Kompositionen ließ Second Hand Versionen dieses Albums Höchstpreise erzielen. Neben Tina Brooks am Tenor Saxophon ist die Rhythmus Sektion ebenfalls hervorragend besetzt. Es spielen Freddie Hubbard an der Trompete, Duke Jordan am Piano, Sam Jones am Bass und Art Taylor am Schlagzeug.

Dieser Titel ist Teil einer ganzen Serie von XRCD24 Neuerscheinungen aus dem BlueNote Katalog und wurde von Alan Yoshida, einem der Erfinder des XRCD Prozesses, von den analogen Stereobändern in den Oceanway Studios in Hollywood neu gemastert. Die klanglichen Qualitäten der unter dem Label Audio Wave neu erschienenen XRCDs gehen weit über frühere Digitalisierungen hinaus und klingen teils erheblich besser als die Original LPs.

### **Titel:**

1. Good Old Soul
2. Up Tight's Creek
3. Theme For Doris
4. True Blue
5. Miss Hazel
6. Nothing Ever Changes My Love For You

**Gerry Mulligan meets Ben Webster**  
ORG 013 - 45rpm 180g LP - UVP € 75,-



In der Serie der limitierten Neuabmischungen von ORG erscheint hier das Zusammentreffen der Saxophone Giganten im Jahr 1945 als Doppel-45er-LP gemastert von Bernie Grundman. **Es stehen nur 2.500 fortlaufend nummerierte Exemplare zu Verfügung.** Lieferung in besonders stabilem Klappcover mit Pressungen Made in Germany.

Besetzung:

Gerry Mulligan - Bariton Saxophon

Ben Webster - Tenor Saxophon

Jimmy Rowles - Piano

Leroy Vinnegar - Bass

Mel Lewis – Schlagzeug

**Titel:**

1. Chelsea Bridge
2. The Cat Walk
3. Sunday
4. Who's Got Rhythm
5. Tell Me When
6. Go Home

## John Coltrane – Crescent

ORG 018 - 45rpm 180g LP - UVP € 75,-



Das John Coltrane Quartet war zur Zeit dieser Aufnahme 1963 schon jahrelang der Exploration des Jazz nachgegangen und kehrte mit diesem Album wieder zu klaren, weniger experimentellen Formen zurück. Die Originalbänder wurden von Bernie Grundman neu abgemischt und die Doppel-45er-LP wird in Deutschland auf 180g Vinyl gepresst. **Lieferung im besonders stabilen Klappcover mit nur 1.000 fortlaufend nummerierten Exemplaren weltweit.**

Besetzung:

John Coltrane - Tenor Saxophone

Jimmy Garrison - Bass

McCoy Tyner - Piano

Elvin Jones – Schlagzeug

### **Titel:**

1. Crescent
2. Wise One
3. Bessie's Blues
4. Lonnie's Lament
5. The Drum Thing